



anderer Liebhaber ein völliges Werck werden, und ans Tage = Licht kommen könnte. Auf deren Gutdüncken und Rath es ankommen wird, welche sie von diesen Sprachen für die bequemste dazu halten werden. Ich bin keinesweges der Meynung, daß meine Mutter = Sprache nicht tüchtig genug dazu sey, da ich verfahren würde, als die Kinder, welche bisweilen ihre Wärterinnen mehr, als die Mütter selbst, lieben, indem das Dänische weder an guten Redens = Arten noch Annehmlichkeit einer andern Sprache etwas nachgiebt.

Ich schreibe diese Lebens = Beschreibungen auch unpartheyisch, und ich lasse

se